



Immun gegen Viren, Spam und unbefugten Zugriff: Lotus Notes für die Enzkreis-Kliniken.



deln z. T. zwischen den drei Standorten. Dieser intensive Austausch spiegelt sich auch im IT-System der Enzkreis-Kliniken: Ein gemeinsames Rechenzentrum, das in der Akutklinik Mühlacker etabliert ist, versorgt alle Mitarbeiter über ein leistungsstarkes Intranet mit Anwendungen und Daten, die im Wesentlichen auf zwei IBM @server iSeries gehostet werden.

Neuland für den Klinikbetrieb: E-Mail.

Angesichts dieser Strukturen mutet es fast unvorstellbar an, dass die Enzkreis-Kliniken bis vor wenigen Jahren ohne E-Mail-System ausgekommen sind. Die Vorbehalte, die man gegen die Implementierung einer E-Mail-Lösung hatte, bezogen sich vor allem auf die Sicherheit: Medizinische Daten sind vertraulich und hochsensibel, und Bestellungen, z. B. bei Apotheken, mussten mit Original-Unterschriften beglaubigt sein. Dennoch entschloss man sich, im Zuge einer Umgestaltung der IT von einer Thin-Client-Struktur zu einer PC-Server-basierten Struktur die neuen PC-Server mit E-Mail-Accounts auszustatten.

Warum IBM?

Dazu war im Vorfeld Überzeugungsarbeit nötig. Klaus Krämer, der bis zur Umfirmierung mit dem IT-Aufbau bei den Enzkreis-Kliniken betraut war, ist eigentlich beim Landratsamt Pforzheim tätig, kennt von dort IBM Lotus Notes und hat beste Erfahrungen mit dem System gemacht: Bezüglich Zugriffsrechten, Verschlüsselungs-

Überblick

■ Die Aufgabe

Modernisierung der Kommunikationsstrukturen, um leichteren Datenzugriff bei gleichzeitig erhöhter Sicherheit und kürzere Reaktionszeiten zu erreichen

■ Die Lösung

Im Zuge der Umstellung von einer Thin-Client-Infrastruktur auf PC-Server wurden diese sukzessive mit Lotus Notes ausgestattet

■ Die Vorteile

Pendelnde Mitarbeiter haben an jedem Standort Zugriff auf aktuelle, persönliche Informationen; der Datenaustausch zwischen Abteilungen, auch häuserübergreifend, ist einfacher geworden; Bestellungen können schneller abgewickelt werden

Gesundheitliche Komplettversorgung für den ganzen Landkreis.

Zu den Enzkreis-Kliniken GmbH gehören zwei Akutkrankenhäuser in Mühlacker und Neuenbürg sowie die geriatrische Rehabilitationsklinik in Mühlacker, die über eine Gesamtkapazität von 438 Betten verfügen und sämtliche medizinischen Fachrichtungen aufweisen. In den drei Häusern betreuen über 800 Mitarbeiter jährlich knapp 12500 Patienten. Ein breit gefächertes Leistungsspektrum in den einzelnen Fachbereichen sichert eine optimale und umfassende Patientenbetreuung. Ursprünglich wurden die Enzkreis-Kliniken von der Kreisverwaltung Pforzheim betrieben, aber zum 1. Januar 2005 wurde der Verbund in eine gemeinnützige Gesellschaft mbH umgewandelt und wirtschaftet seitdem weitgehend selbstständig.

Die Ärzte und Verwaltungsangestellten der drei Krankenhäuser stehen in engem Kontakt miteinander und pen-

technologie und Spamschutz ist Lotus Notes deutlich sicherer und zuverlässiger als andere namhafte Standard-E-Mail-Systeme; und elektronische Zertifikate von E-Mails gelten in den meisten Branchen genauso viel wie eine Unterschrift auf einem Papier.

Ein Groupware-Netzwerk wird aufgebaut.

Um die Jahresmitte 2002 wurde Lotus Notes auf den zentralen iSeries Maschinen implementiert, und nur sechs Wochen später ging das System in Produktion: Zunächst kamen nur die Chefarzte der Akutklinik Mühlacker in den Genuss des neuen Kommunikationskanals, aber nach und nach bekamen auch die Ärzte und Abteilungen E-Mail-Anschlüsse, und auch die beiden anderen Häuser, die Geriatrische Rehabilitationsklinik Mühlacker und die Akutklinik Neuenbürg, wurden sukzessive eingebunden. Während dieser Zeit wurde die IT-Mannschaft der Enzkreis-Kliniken von der Firma n-komm GmbH unterstützt, ein IT-Haus, das sich auf Softwarelösungen für Verwaltungen und Krankenhäuser spezialisiert hat. n-komm übernahm die Inventarisierung, führte Schulungen durch und richtete für Anwenderfragen eine Hotline ein. Zwei Jahre später, Mitte 2004, war das Netzwerk vollständig.

Schneller, sicherer, einfacher.

Lotus Notes hat den Arbeitsalltag der Ärzte und Verwaltungsangestellten merklich verändert: So können z. B. bei Apothekenbestellungen, die vormals dem Kurierfahrer mitgegeben wurden, ein bis zwei Tage Zeit gespart werden – wenn nämlich der Kurier aufgrund einer vorher getätigten Bestellung via E-Mail die geordneten Präparate gleich mitnehmen kann. Die bei Lotus Notes eingesetzte Verschlüsselungstechnik und Zertifizierung machen das E-Mail zu einem 'amtlichen' und vertrauenswürdigen Dokument. Davon profitieren auch die Verwaltungsangestellten, besonders im Personalwesen, die

einen regen Schriftverkehr zwischen den Häusern pflegen: E-Mails sind wesentlich schneller als Kuriersendungen oder der Postweg und dabei genauso sicher. Sehr praktisch ist die E-Mail-Kommunikation auch für die Ärzte, die oft zwischen den Häusern pendeln. Über E-Mail sind sie praktisch jederzeit auch schriftlich erreichbar. Für jeden Arzt gibt es in jedem der drei Krankenhäuser gemeinschaftlich genutzte Büroarbeitsplätze, wo er seinen Laptop anschließen oder sich in den stationären Rechner einloggen und seine (und nur seine!) E-Mails abrufen kann. Das ist letztlich sicherer als das Ablegen von Post und Notizen auf dem Schreibtisch: Ist der Arzt in einem anderen Haus beschäftigt, kann die Post manchmal tagelang liegen bleiben oder von Unbefugten gelesen werden. Mit Lotus Notes ist der Arzt jederzeit auf dem aktuellen Stand der Information, egal, auf welcher Station und in welchem Krankenhaus er gerade arbeitet.

„Das Projekt Lotus Notes, aufgesetzt zusammen mit der Firma n-komm, hat den Enzkreis-Kliniken bezüglich Informationsaustauschs bzw. -weiterleitung enorme Vorteile und Einsparungen gebracht. Die Möglichkeit, an verschiedenen Standorten aktuelle Mails abzurufen, wird sowohl auf Führungsebene als auch im täglichen Arbeitsablauf von allen gerne und intensiv genutzt.“

Klaus Krämer
IT-Leiter Enzkreiskliniken

Doch nicht nur in Hinblick auf die Zugriffsrechte ist Lotus Notes sehr sicher, sondern auch hinsichtlich der Verfügbarkeit, wobei die Anwendung von der hohen Laufstabilität ihres Hosts, der iSeries, profitiert: In den zwei Jahren seit dem Produktivstart hat es lediglich zwei kurze Ausfälle gegeben, die jedoch von der zuverlässigen Backuplösung des Systems aufgefangen wurden. Kein Wunder, dass man bei den Enzkreis-Kliniken sehr zufrieden ist mit dem neuen Kommunikationsmedium. Auch wenn am Anfang Bedenken da waren – heute will niemand mehr auf Lotus Notes verzichten!



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

@server, iSeries und Lotus Notes sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-3982-00 (02/2005)